

Österreicher feiern vierfachen Sieg

Am vergangenen Wochenende wurde im Sunstar Hotel zum 21. Mal das internationale Sommer-Open der Schachspieler durchgeführt. 62 Teilnehmende sasssen sich gegenüber und versuchten, möglichst viele Punkte zu erkämpfen. Am besten tat dies der österreichische Fidemeister Franz Riemelmoser.

Pascal Spalinger

Mit den erwähnten 62 Teilnehmenden wurde in etwa die gleiche Zahl erreicht wie bereits am Turnier im Juni. Der Sieger führte ein österreichisches Quartett an, das sich vor den Rest der Konkurrenz setzte. Auf Rang zwei klassierte sich etwas überraschend der aufstrebende Junior Viktor Guba, der in der Schweiz für St. Gallen spielt. Er wies am Ende ebenso viereinhalb Punkte auf wie der Turniersieger, jedoch die schlechtere Feinwertung. Den dritten Podestplatz erkämpfte sich dank bester Zweitwertung aller vier Punkte aufweisenden Teilnehmer Andreas Jedinger, knapp vor Leonhard Geroe.

Weitere starke Junioren-Leistungen

Bester Schweizer wurde der in Disentis lebende Oswald Bürgi, der sich dank der



Co-Favorit IM Ali Habibi (rechts, hier gegen Viktor Guba), musste sich mit Rang acht zufrieden geben.

besseren Feinwertung gegenüber dem Tessiner Vladimir Paleologu durchsetzen konnte. Zudem zeigten weitere Junioren sehr starke Leistungen. So blieb der Winterthurer Cédric Hirzel ohne Niederlage (zwei Siege und drei Unentschieden gegen teilweise wesentlich stärkere Gegnerschaft), was mit Platz sieben belohnt wurde. Punktgleich auf

Rang neun landete Simon Schellenberg, der nach einem makellosen Start in den ersten drei Runden in den letzten beiden Umgängen nur noch ein Unentschieden holte. Nicht ganz mit seiner Leistung zufrieden waren die Co-Favoriten IM (Internationaler Meister) Ali Habibi (D) und IM Bogdan Borsos (Ukr) mit den Rängen acht und elf.



Blick in den gut gefüllten Turniersaal des Sunstar Hotels.